

Buslinien im Linienbündel Frankenthal vergeben



Neuer Linienbetreiber Firma Dürk-Reisen mit verbessertem Leistungsangebot sowie neuen Fahrzeugen für ein umweltfreundliches ÖPNV-Angebot



Per Videokonferenz stellten heute Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal Martin Hebich, der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und der neue Betreiber Dürk-Reisen das neue ÖPNV-Konzept vor. Damit fiel der Startschuss für den Busverkehr im Linienbündel Frankenthal zum Jahreswechsel ab dem 1. Januar 2021.

Zum neu vergebenen Linienbündel Frankenthal gehören die Buslinien 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468 und 469. Der Busverkehr umfasst das Stadtgebiet der Stadt Frankenthal, ihre Stadtteile sowie Fahrten nach Ludwigshafen-Ruchheim und Bobenheim-Roxheim.

Die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) hat im Auftrag der Stadt Frankenthal, des Rhein-Pfalz-Kreises, der Stadt Worms und der Stadt Ludwigshafen das Linienbündel Frankenthal europaweit neu ausgeschrieben. Das Wettbewerbsverfahren wurde durch Zuschlag an den neuen Betreiber, die Firma Dürk-Reisen, vergeben. Die Verkehrsleistungen wurden für die nächsten zehn Jahre übertragen.

Martin Hebich, Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal: „Ich freue mich den Frankenthaler Bürgerinnen und Bürgern die Veränderungen zu präsentieren. Bereits beim Konzept wurden unterschiedliche Akteure eingebunden, so dass wir nun Verbesserungen erreichen konnten. Sowohl die Linienführung als auch die veränderten Haltestellen führen zu einem 20- statt 30-Minuten-Takt oder dem besseren Erreichen des Schienenverkehrs.“

Bernhard Dürk, Geschäftsführer Dürk-Reisen: „Wir freuen uns auf die neue Aufgabe, als Frankenthaler Verkehrsunternehmen den Zuschlag für den regionalen Busverkehr erhalten zu haben und können damit weiterhin in der Region Arbeitsplätze sichern. Seit über 45 Jahren besteht unsere Firma hier in Frankenthal, daher sind wir auch ein Stück weit stolz, den ÖPNV vor Ort zu fahren und das mit 15 Hybrid-Neufahrzeugen, um damit auch umweltschonend unterwegs zu sein.“

Dr. Michael Winnes, Geschäftsbereichsleiter Vergabe und Finanzierung bei der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH ergänzte: "Mit dem erweiterten Leistungsangebot und Verknüpfung mit dem schienengebundenen Nahverkehr sowie entsprechenden

Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B 1, 3-5
68159 Mannheim
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10770-0
F +49.(0)621.10770-170
E vrn-presse@vrn.de
I www.vrn.de

Mannheim, 11. Dezember 2020
th-PR/49-20 (VRN)

Qualitätsstandards haben wir einen gut ausgebauten ÖPNV. Mit der Neuvergabe des Linienbündels modernisieren wir vor allem auch die eingesetzte Busflotte. Das einheitliche blaue VRN-Design der Neufahrzeuge soll den ÖPNV noch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken.“

„Erstmals haben wir mit der Neuvergabe den Einbau automatischer Fahrgastzählsysteme in einem großen Teil der Busflotte veranlasst. Damit bekommt der VRN in Zukunft deutlich bessere Planungsgrundlagen und kann mit den Verkehrsunternehmen künftig schneller auf mögliche Veränderungen der Fahrgastzahlen durch entsprechende Leistungsanpassungen reagieren, so Dr. Winnes weiter“.

Die neuen Fahrzeuge verfügen darüber hinaus über kostenloses WLAN, sind barrierefrei sowie mit einer Klimaanlage ausgerüstet. Dank der Echtzeitdatenlieferung durch die Fahrzeuge erhält jeder Fahrgast die tatsächliche Ist-Abfahrt des Busses, was über die Fahrplanauskunft auf der VRN-Homepage und die myVRN-APP angezeigt wird.

Die Neuerungen im Verkehrsangebot

Linie 462 (Frankenthal Hbf. – Beindersheim – Bobenheim):

Alle Fahrten der Linie 462 verkehren von Frankenthal Hbf über Beindersheim, Groß- und Kleinniedesheim nach Bobenheim. In der Gemeinde Bobenheim wird über Bobenheim Nord nach Bobenheim Bf gefahren. Anschlüsse auf den SPNV werden in Frankenthal Hbf in alle Richtungen sowie in Bobenheim Bf mit Priorität von bzw. nach Worms hergestellt.

Die Fahrten der Linien 462 und 463 werden als Rundfahrten durchgeführt, dies bedeutet, dass die Linie 462 in Bobenheim Bf immer auf die Linie 463 übergeht und die Fahrgäste dort im Bus verbleiben können.

Die Linienvorlaufvariante über die Robert-Bosch-Straße in Frankenthal wird zur Vereinheitlichung des Linienweges eingestellt. Fahrgäste können die Haltestellen Beindersheimer Straße und Industriestraße, ggf. auch Frankenthal Nord an der Linie 463, nutzen.

Linie 463 (Bobenheim – Roxheim – Frankenthal Hbf.):

Alle Fahrten der Linie 463 verkehren von Bobenheim Bf über Roxheim zum Frankenthaler Hbf. Anschlüsse auf den SPNV werden in Frankenthal Hbf in alle Richtungen sowie in Bobenheim Bf mit Priorität von bzw. nach Worms hergestellt. Zukünftig wird das Gewerbegebiet in Roxheim am Silbersee mit zwei morgendlichen Fahrten angedient.

Linie 464 (Frankenthal Hbf. – Mörsch):

Die Linie 464 führt auf direktem Wege vom Frankenthaler Hbf nach Mörsch und wendet dort über eine großräumige Schleife. Anschlüsse auf den SPNV werden am Frankenthaler Hbf hergestellt. Dort kann mit kurzen Übergangszeiten auch auf die Linie 468 in Richtung Stadtklinik und in Richtung Frankenthal Süd umgestiegen werden.

Linie 465 (Frankenthal Hbf. – Ludwigshafen, Ruchheim):

Die Linie 465 verbindet Frankenthal mit Ludwigshafen sowie Ruchheim und wird über das Gewerbegebiet „Am Römig“ geführt. Am Frankenthaler Hbf werden Anschlüsse zum SPNV hergestellt. Des Weiteren besteht in Ruchheim ein Anschluss an die dort verkehrende Straßenbahn der rnv.

Linie 466 (Studernheim – Frankenthal Hbf.):

Mit der Verlängerung nach Studernheim wird durch die Linie 466 eine neue Querverbindung Studernheim – Eppstein – Flomersheim geschaffen.

Die Linien 465 und 466 überlagern sich zwischen Eppstein und Frankenthal Hbf zu einem 30-Minuten-Takt zu den Hauptverkehrszeiten. Die Schleifen im Stadtteil Eppstein entfallen. In Studernheim werden mit der Linie 466 die südlichen Siedlungsbereiche erschlossen.

Linie 467 (Frankenthal Hbf. – Ludwigshafen, Oggersheim.):

Die Linie 467 verkehrt zwischen Frankenthal Hbf und LU-Oggersheim Bahnhof. Des Weiteren werden auf dieser Linien Fahrten von und zur BASF durchgeführt.

Anschlüsse auf den SPNV werden am Hbf. Frankenthal prioritär in Richtung Worms und Freinsheim sowie am Bf Oggersheim in Richtung Mannheim hergestellt. Ferner bestehen am Hans-Warsch-Platz in Oggersheim umfangreiche Anschlüsse an das Straßenbahn- und Busliniennetz der rnv. Die Fahrten von und zur BASF stellen Anschlüsse an den SPNV am Haltepunkt Süd in Frankenthal her. Auf Grund der Verlängerung der Buslinie nach Oggersheim Bahnhof und Herstellung von Anschlüssen an beiden Enden der Linie wird diese in Studernheim gestrafft. Die Linie führt daher über die Heinrich-Reffert-Straße.

Linie 468 (Stadtklinik – Frankenthal, Haltepunkt Süd):

Die Linie 468 verkehrt von Frankenthal Haltepunkt Süd über den Albrecht-Dürer-Ring und den Frankenthaler Hbf zur Stadtklinik. An der

Stadtklinik wird eine neue Haltestelle östlich des dortigen Kreisverkehrs in der Heßheimer Straße entstehen.

Die Linie 468 geht an der Haltestelle Stadtklinik auf die Linie 469 über, daher können Fahrgäste mit dem Ziel Konrad-Adenauer-Platz im Bus verbleiben.

Von der Linie 468 kann am Hauptbahnhof mit kurzen Übergangszeiten zur Linie 464 Richtung Mörsch umgestiegen werden.

Die Linie ist weiterhin so konzipiert, dass am Haltepunkt Süd auf die S-Bahnen Richtung Mannheim umgestiegen werden kann. Für Verspätungsfälle der S-Bahnen aus Richtung Mannheim und für Fahrgäste, die eine größere Umsteigezeit benötigen, steht weiterhin die Möglichkeit des Umstiegs am Hauptbahnhof zur Verfügung.

Durch die Überlagerung der Linien 467 und 468 auf Teilen des Albrecht-Dürer-Rings entsteht eine Verdichtung des dortigen ÖPNV-Angebotes auf drei Fahrten pro Richtung und Stunde zu den Hauptverkehrszeiten.

Linie 469 (Stadtklinik – Frankenthal, Konrad-Adenauer-Platz):

Die Linie 469 verkehrt von der Haltestelle Frankenthal, Stadtklinik über die neue Haltestelle Friedensring zum Konrad-Adenauer-Platz. Von dort verläuft sie über die neue Haltestelle Hauptbahnhof West, welche an der Unterführung in der Lambsheimer Straße liegt, zurück zur Stadtklinik.

Änderungen der Haltestelleninfrastruktur:

Umbenannte Haltestellen:

Eppstein Studernheimer Weg in Römerstraße
Frankenthal Altenheim Süd in Am Speyerbach
Frankenthal Adamslust in An der Adamslust
Frankenthal Adenauerplatz in Konrad-Adenauer-Platz
Frankenthal KKK in Dirmsteiner Straße
Frankenthal Europaring in Mühlstraße
Frankenthal Friedhof in Parkfriedhof
Frankenthal Jahnplatz in Speyerer Tor

Neue Haltestellen:

Frankenthal CongressForum
Frankenthal Frankenstraße
Frankenthal Friedensring
Frankenthal Hauptbahnhof West
Frankenthal Industriestraße

Frankenthal Schlachthausweg
Frankenthal Stadtklinik (hier entsteht ein neuer Bussteig in der Heßheimer Straße)

Verlegte Haltestellen:

Frankenthal Philipp-Rauch-Straße

Entfallende Haltestellen:

Eppstein Händelstraße
Eppstein Johann-Strauß-Straße
Eppstein Leininger Straße
Frankenthal Altenheim (Nähe Hallenbad)
Frankenthal Bosch-Siedlung
Frankenthal Daniel-Bechtel-Straße
Frankenthal Gegelstraße
Frankenthal Käthe-Kollwitz-Straße
Frankenthal KSB
Frankenthal Robert-Bosch-Straße
Frankenthal Zeppelinstraße
Frankenthal Nordring (der östliche Bussteig wird jedoch der Haltestelle An der Adams-lust zugeordnet)
Frankenthal Pilgerstraße (der südliche Bussteig wird jedoch der Haltestelle Schillerschule (Steig 3) zugeordnet)

Fahrgastinformationen

Mit einer Fahrplanbroschüre informieren der VRN und das Verkehrsunternehmen über die geänderten Verkehrsleistungen der einzelnen Linien. Die Broschüre enthält für jede Linie eine entsprechende Fahrplantabelle.

Die Fahrplanbroschüre ist kostenlos bei den Beratungs- und Verkaufsstellen der Firma Dürk-Reisen und den Gebietskörperschaften im Verkehrsgebiet erhältlich.

Fahrpläne können auch auf der Internetseite von www.stadtbus-frankenthal.de eingesehen werden.

VRN-Service:

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 und 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr unter der Servicenummer 0621 1077077 oder unter www.vrn.de erhältlich und der myVRN-App, die praktische Fahrplan-App für unterwegs, jetzt auch mit Ticketkauf-Funktion.